

Sonstige:

Fertig:

1:24

Ferrari 458 GT2

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 7. September 2019, 11:06

Guten Morgen Urs,

zuerst einmal gute Besserung!

Und dann zu Deinen Fragen. Die Rückengurte werden im Rennsport wenn möglich bevorzugt an Querstreben der Sicherheitszelle geschlaucht. Die Zelle ist in der Regel viel stabiler als irgendwelche Schottbleche, die meisten zur Aufnahme von Gurtbefestigungen aufwendig verstärkt werden müssen. Die Beckengurte werden in einem Bereich verankert an dem möglichst viele Bleche und Verstrebungen zusammen laufen.

[ARGT-Gurt1.JPG](#)

Hier an meinem Renner ist die Öse für den Beckengurt da angebracht, wo Schweller, B-Säulenfuß und hintere Quertraverse der Bodengruppe zusammenlaufen, zusätzlich ist da noch eine als Knotenblech ausgeführte Halteplatte eingeschweißt worden. Für die gegenüberliegende Seite werden gerne die werksmäßigen Aufnahmepunkte für die Gurtpeitschen am Mitteltunnel verwendet, da diese in der Regel bereits verstärkt sind.

Der Schrittgurt wird meistens an einer vorder Bodengruppenquertraverse befestigt, in Ermangelung einer solchen wird eine Aufnahme dazu eingeschweißt.

Die Fußstütze hat [bernd kaags](#) ganz richtig identifiziert. Sie dient aber auch in Kurven als willkommene Abstützung für den Fahrer, der sich den Fliehkräften entgegenstemmen muß und das nicht am Lenkrad probieren sollte.

Beste Grüße

Frank